



Inhalt

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Verkehrsminister Tiefensee besucht den Messe-Stand der Mitteldeutschen Airport Holding auf der Air Cargo Europe



Vorstand Markus Kopp (li.) im Gespräch mit Minister Tiefensee

Die Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding präsentierten sich mit einem gemeinsamen Stand auf der Luftfracht-Messe „Air Cargo Europe“ im Rahmen der transport logistic vom 12. bis 15. Mai in München.

Bereits unmittelbar nach der Eröffnung besuchte Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee den Messe-Stand der Holding. Hier informierte er sich im Gespräch mit Vorstand Markus Kopp über die Entwicklung der Unternehmensgruppe. Der Ausstellungsbereich der Holding war nicht nur Anlaufpunkt für Politiker, auch zahlreiche Wirtschaftsvertreter konnten hier empfangen und informiert werden.

Die Fachmesse Air Cargo Europe umfasste eine Ausstellung zum Bereich Luftfracht und eine zweitägige Konferenz am 13. und 14. Mai, in deren Rahmen die Luftfahrtexperten aus aller Welt die wirtschaftliche Situation diskutierten. Zudem wurden die langfristigen Aussichten des Luftfrachtsektors thematisiert: So nahm Dierk Näther, Geschäftsführer der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, an einer Podiumsdiskussion zur Zukunft der Luftfracht-Branche teil, die vom Netzwerk Logistik Leipzig-Halle und der IHK Leipzig veranstaltet worden war.

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

1. Verkehrsminister Tiefensee besucht den Messe-Stand der Mitteldeutschen Airport Holding auf der Air Cargo Europe
2. Von Görlitz via Leipzig/Halle nach Delhi: PortGround verlädt U-Bahnwaggons

Leipzig/Halle Airport

3. Erster Boeing 777-Frachter der AeroLogic am Flughafen Leipzig/Halle gelandet
4. Lufthansa Cargo bezieht World-Cargo-Center / Nächste Erweiterung des WCC bereits geplant
5. Netzwerk Logistik Leipzig-Halle: Dierk Näther in den Vorstand berufen
6. Weltverkehrsforum tagt in Leipzig

Dresden International

7. Premiere für neuen Lufthansa-Regionaljet in Dresden
8. Dresdens größter Urlaubsmarkt
9. Deutsch-tschechische Kooperation: Gemeinschafts-Projekt wird in Prag vorgestellt
10. Service-Optimierungen im

Aus der Region

11. Yes, he comes! Obama besucht Dresden
12. Starke Chancen für Logistik in Sachsen
13. Leipzig feiert sein 18. Stadtfest
14. Biotechnologie-Report 2009: Sachsen-Anhalt auf der Überholspur
15. Sachsen Schätze auf einen Klick
16. Händel kehrt heim

Von Görlitz via Leipzig/Halle nach Delhi: PortGround verlädt U-Bahnwaggons

Hier war Logistik vom Feinsten gefragt: Vom 26. bis 29. Mai mussten ganze U-Bahnwaggons, die im Bombardier-Werk Görlitz gefertigt worden waren, am Leipzig/Halle-Airport verladen und auf den Weg nach Indien gebracht werden. Die PortGround übernahm das Handling dieses Großauftrags am Flughafen.

Je einen Waggon vom Typ „BOMBARDIER MOVIA“ (Länge: 22,5 Meter, Gewicht: ca. 45 Tonnen) galt es, pro Tag in den Flieger zu setzen. Die U-Bahnzüge erreichten den Flughafen als Schwertransport (Gesamtlänge: 46 Meter) stets gegen 4 Uhr morgens. Hier wurden sie zunächst neben der Rampe und dem Schienensystem am Vorfeld 2 positioniert. Von 11 Uhr bis 16 Uhr übernahmen dann jeweils zehn PortGround-Spezialisten die Verladung des Waggons in eine AN-124-100 von Antonov Design Bureau. Die Flieger starteten am 26. und 28. Mai gegen 17.30 Uhr sowie am 27. und 29. Mai gegen 22.30 Uhr Richtung Delhi (ohne Zwischenstopp). Hier werden die in Görlitz gefertigten U-Bahn-Züge in der örtlichen Metro eingesetzt.

Für den reibungslosen Ablauf am Flughafen Leipzig/Halle sorgte unter anderem Frachtleiter Gunter Schüler: „Die hervorragende Umsetzung dieses Großauftrages verdeutlicht, wie gut wir von PortGround auf solche umfangreiche Aufgaben vorbereitet sind. Hier waren nicht nur Schnelligkeit und Präzision, sondern auch technisches Know-how auf Weltniveau gefragt. Mein Dank gilt meinen Kollegen, die sich optimal auf diesen Transport und seine Herausforderungen vorbereitet hatten.“

Erster Boeing 777-Frachter der AeroLogic am Flughafen Leipzig/Halle gelandet



Die Verladung am Airport

Leipzig-Halle Airport



Am 13. Mai, Punkt 15:24 Uhr, war es soweit: Das erste von acht werksneuen AeroLogic-Frachtflugzeugen des Typs Boeing 777 landete am Flughafen Leipzig/Halle. Die Maschine kam direkt vom Boeing-Werk in Seattle und wurde nach der Landung traditionsgemäß durch die Werksfeuerwehr des Flughafens „getauft“. Das Flugzeug mit der Kennzeichnung D-AALA ist die erste in Deutschland registrierte Boeing 777 überhaupt. Das zweite Flugzeug der AeroLogic-Flotte soll im Juli 2009 folgen, Nummer drei und vier werden im Dezember 2009 erwartet. Bis Ende 2010 wird die AeroLogic-Flotte auf insgesamt acht Boeing 777F wachsen.

Die Boeing 777F:
Spannweite: 64 Meter,
Länge: 63 Meter, Höhe:
18 Meter

Die B777F verfügt über eine maximale Nutzlastkapazität von 103 Tonnen und kann Strecken von über 9.000 km fliegen. Sie eignet sich damit gut für Langstrecken und kann die avisierten Europa-Asien-Strecken ohne Zwischenlandung bedienen. Die Boeing 777F ist derzeit das neueste Modell im Frachterprogramm von Boeing.

Nach dem Eintreffen des Flugzeugs am Heimatflughafen in Deutschland erfolgt nun die Zertifizierung und Erlangung der Betriebsgenehmigung durch das Luftfahrt-Bundesamt. Im Anschluss daran sind Tests und Trainingseinheiten in den Bereichen Maintenance und Ground Operations sowie im Flugbetrieb geplant, bevor AeroLogic wie geplant am 29. Juni 2009 ihren Linienflugbetrieb aufnehmen wird.

Der Flughafen Leipzig/Halle wird der Heimatflughafen für die neue und im Aufbau befindliche Frachtfluggesellschaft AeroLogic. Durch die Ansiedlung der gemeinsamen Frachtfluggesellschaft von DHL Express und Lufthansa Cargo wird Leipzig/Halle als wichtigster Logistikstandort in der Region Mitteldeutschland weiter gestärkt.

Lufthansa Cargo bezieht World-Cargo-Center / Nächste Erweiterung des WCC bereits geplant

Lufthansa Cargo hat am 29. April offiziell ihr neues Terminal im Garbe World-Cargo-Center (WCC) Leipzig/Halle feierlich in Betrieb genommen. Der neue Mieter wird künftig 8.000 der insgesamt 20.200 Quadratmeter Hallenfläche nutzen.

Dank besonderer Ausstattungsmerkmale des WCC wie Palettenauf- bzw. Palettenabbaustationen mit hydraulisch ausfahr- und versenkbaren Bühnen lassen sich pro Quadratmeter Hallenfläche 15 bis 18 Tonnen jährlich umschlagen. Der Durchschnitt an europäischen Flughäfen liegt zwischen acht und zehn Tonnen.

Ausschlaggebend für die Standortwahl war nach Angaben von Markus Wolf, Geschäftsführer der Garbe World Cargo Center GmbH, die wachsende Bedeutung des Flughafens Leipzig/Halle. Mit einem Umschlag von 442.000 Tonnen im



Das WCC wird weiter ausgebaut

vergangenen Jahr hat sich Leipzig/Halle zum drittgrößten Frachtflughafen Deutschlands entwickelt. Mit Lufthansa Cargo mietete sich eines der weltweit führenden Unternehmen im Transport von Luftfracht im WCC ein. Zu den weiteren Nutzern zählen unter anderem die PortGround und der Zoll.

Das Garbe WCC verfügt derzeit über eine Umschlagkapazität von 300.000 Tonnen pro Jahr. Geplant ist, die Immobilie bis Ende 2009 um weitere 23.000 Quadratmeter auszubauen. Nach der Erweiterung, in die 35 Millionen Euro investiert werden sollen, könnten bis zu 750.000 Tonnen pro Jahr umgeschlagen werden.

Netzwerk Logistik Leipzig-Halle: Dierk Näther in den Vorstand berufen

Im Rahmen der internationalen Fachmesse transport logistic in München (12. bis 15. Mai) präsentierte sich das „Netzwerk Logistik Leipzig-Halle“ mit einem eindrucksvollen Gemeinschaftsstand und einem umfangreichen Programm, das das gesamte Aktivitätsspektrum des Netzwerks abdeckte: Von Synergie durch Kooperation über internationale Positionierung der schnellen Logistikregion Leipzig-Halle bis hin zur Investorenansiedlung.



Das mittlerweile auf 50 Mitglieder gewachsene Netzwerk Logistik Leipzig-Halle führte während der Münchner Messe auch eine Mitgliederversammlung durch: Wegen der zunehmenden Aufgabenfülle verstärkt sich der Vorstand um ein weiteres Mitglied – Dierk Näther wurde in diese verantwortungsvolle Position berufen. Der Geschäftsführer des Flughafens Leipzig/Halle erklärte dazu: „Das Netzwerk Logistik Leipzig-Halle ist eine ideale Plattform für zahlreiche Unternehmen, um ihre Außenwirkung noch intensiver entfalten zu können. Nicht zuletzt deshalb unterstützt der Flughafen als Mitglied aktiv dessen Wirken. Ich war hoch erfreut zu sehen, wie viele Firmen aus der Region wir im Zuge unseres Engagements kennen lernten. Dieser Aspekt verdeutlicht, dass eine Vielzahl von Akteuren maßgeblich an der nachhaltigen Entwicklung der Logistikregion Leipzig-Halle, deren Nukleus der Flughafen ist, beteiligt sind.“

Das Sächsische Wirtschaftsministerium hat die Förderung des Netzwerks gebilligt und somit die finanzielle Absicherung des weiteren Netzwerkaufbaus bis 2011 gesichert.

Weltverkehrsforum tagt in Leipzig

Das Internationale Transport-Forum (ITF) tagt vom 26. bis 29. Mai im Leipziger Congress Center. Gemeinsam mit führenden Vertretern von Regierungen, Industrie und

Wissenschaft bietet das Forum in diesem Jahr die Gelegenheit, einige der drängendsten Fragen zu analysieren, die sich aufgrund der wirtschaftlichen Lage stellen: Wie verändert die aktuelle Krise den Verkehrssektor? Welche geeigneten politischen Antworten gibt es? Welche Rolle spielt der Verkehr in einem wirkungsvollen Konjunkturpaket?



Zahlreiche Veranstaltungen im Zuge des Forums befassen sich mit einem weiten Themenspektrum von Flughafeninvestitionen über intermodale Verkehre bis zur strategischen Infrastrukturplanung. Der Flughafen Leipzig/Halle ist Gastgeber der Abendveranstaltung am Eröffnungstag, auf der Markus Kopp, der Vorstand der Mitteldeutschen Airport Holding, neben Jack Short, dem Generalsekretär des ITF, die internationalen Gäste und Fachbesucher begrüßen wird. Im Anschluss an die Abendveranstaltung findet für die Gäste eine Flughafenrundfahrt einschließlich des DHL-Vorfelds statt.

Premiere für neuen Lufthansa-Regionaljet in Dresden

Großer Bahnhof für einen neuen Jet auf dem Flughafen Dresden: Ein fabrikneuer Bombardier CRJ900 – das erste Flugzeug dieses neuen Typs in der Flotte des Lufthansa-Regionalpartners Eurowings – feierte seinen ersten Einsatz im Lufthansa-Liniendienst am 25. Mai auf der Strecke Düsseldorf-Dresden. Nach der Landung auf dem Flughafen der sächsischen Landeshauptstadt wurde das neue Flugzeug von der Flughafenfeuerwehr mit einer „Willkommensdusche“ empfangen.

Die CRJ900 wird ab sofort ein oft gesehener „Stammgast“ in Sachsen sein: Mit Flugzeugen aus der Canadair-Reihe des kanadischen Herstellers Bombardier bedienen Lufthansa beziehungsweise deren Regionalpartner die Route zwischen Dresden und Düsseldorf bis zu fünfmal täglich. Eine Woche zuvor war der neue Jet mit dem offiziellen Luftfahrt-Kennzeichen D-ACNA auf dem Flughafen Nürnberg auf den Namen „Amberg“ getauft worden. Bei dem „CRJ900 Next Generation“ handelt es sich um die gestreckte, um 16 Sitzplätze vergrößerte Version des Vorgängermodells CRJ700, das 70 Fluggästen Platz bietet.

Lufthansa bietet neben den Verbindungen von Dresden nach Düsseldorf je sieben wochentägliche Verbindungen von der sächsischen Landeshauptstadt zu den Hubs Frankfurt und München. Dies ermöglicht den Fluggästen eine schnelle Anbindung zu den über 200 Zielorten in 78 Ländern, die Lufthansa täglich anfliegt.

Dresdens größter Urlaubsmarkt

Dresden International



Die "Willkommensdusche" für den neuen Jet

Die 27 Reisebüros im Flughafen-Terminal laden am Sonntag, 14. Juni, von 10 bis 17 Uhr zum Familien-Reisetag ein. Kurz vor den Sommerferien kann aus vielen günstigen Angeboten gewählt werden – nirgendwo sonst in Dresden ist die Auswahl an Flügen und Reisen größer als im Flughafen.



Für die Kleinen gibt's am Familien-Reisetag Kinder-Animation

Zu vielen beliebten Ferenzielen gibt es im Sommer und Herbst ab Dresden noch freie Plätze. Zur Auswahl stehen z. B. Reisen nach Mallorca, Ibiza (Spanien), Djerba, Monastir (Tunesien), Kos, Heraklion, Korfu, Rhodos, Thessaloniki (Griechenland), Antalya (Türkei), Paphos (Zypern), Lamezia Terme (Italien), Faro (Portugal), Hurghada (Ägypten) sowie Varna und Burgas (Bulgarien). Ein Geheimtipp im Inland ist Friedrichshafen am Bodensee, wohin InterSky fliegt. Der Internet-Flugplan auf www.dresden-airport.de bietet über 300 Direkt- und Umsteigeverbindungen von und nach Dresden an.

Alle Flüge und Reisen können sofort in den Reisebüros im Terminal gebucht werden. Speziell zum Familien-Reisetag gewähren einige Reiseveranstalter großzügige Rabatte für den nächsten Urlaub.

Wer eine Reise mit Flug ab Dresden bucht, erhält an diesem Tag einen Parkgutschein im Wert von 30 Euro. Zusätzlich lockt ein Rabattcoupon mit Sparvorteilen bis zu 20 Prozent bei vielen Geschäften im Terminal. Eintritt und Parken (außer Kurzzeitparkplätze) sind am Reisetag frei.

Deutsch-tschechische Kooperation: Gemeinschafts-Projekt wird in Prag vorgestellt

Der Flughafen Dresden kooperiert seit einigen Monaten mit dem Friedrich-Schiller-Gymnasium in Pirna, um die deutsch-tschechischen Beziehungen zu fördern und vertiefen. Die Pirnaer Schule ist das erste Gymnasium mit deutsch-tschechischem Bildungsgang in Deutschland. Der Flughafen wiederum verzeichnet seit Fertigstellung der Autobahn A17 steigenden Zuspruch in der Tschechischen Republik und will vor allem in Nordböhmen seinen Bekanntheitsgrad weiter erhöhen.



Das gemeinsam erstellte Märchenbuch

Der Dresdner Flughafen unterstützt die Schule bei verschiedenen Projekten, so etwa bei der Entstehung des Buchs „Märchen für unterwegs“ (Pohádky na cesty). Die Schüler verfassten und nacherzählten darin deutsche und tschechische Märchen, übersetzten sie in die jeweils andere Sprache und illustrierten sie selbst. Dieses Buch wird nun am 8. Juni im Tschechischen Zentrum in Prag feierlich präsentiert. Botschaftsrätin Hana Klabanová, die das Tschechische Zentrum in Dresden leitet, wird bei diesem Termin zugegen sein. Dass sich die Kooperation zwischen dem Flughafen und dem Gymnasium auch auf sportlichem Feld fortsetzt, bezeugt ein Volleyball-Freundschaftsspiel am 17. Juni: Hier treten die Mannschaften des Airports und der Schule in der Herder-Halle in Pirna gegeneinander an.

Der Flughafen Dresden International hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Alternative für tschechische Flugreisende entwickelt. Seit Ende 2006 ist die Autobahn A17 durchgängig zwischen Dresden und Ústí nad Labem (Aussig) befahrbar. Die Fahrtzeit aus Richtung Nordböhmen zum Flughafen beträgt nur 45 Minuten. Auf der Internetseite www.letiste-drazdany.cz bietet der Airport in tschechischer Sprache Informationen zu Flugzielen, zur An-/Abreise und zu aktuellen Angeboten an.

Service-Optimierungen im Terminal

Das Flughafen-Terminal wird noch kundenfreundlicher – davon profitieren sowohl Notebook-Benutzer als auch Fluggäste, die den Travel Value Shop nutzen.

Im Abrufraum des Terminals funktionierte man sechs Rauchertische um: Ihre Ascheablage wurde verschlossen, danach stellte man sie in unmittelbarer Nähe zu den vorhandenen Steckdosen auf. Sie dienen somit nun als Ladestation und Arbeitsfläche für Notebooks. Der beliebte Travel Value Shop in der Abflugzone wird momentan um etwa 20 Quadratmeter vergrößert und ein zweiter Eingang geschaffen. Zeitgleich wird das Angebot des Shops für die Fluggäste aktualisiert und erweitert.



Die neuen Notebook-Tische

Aus der Region

Yes, he comes! Obama besucht Dresden

Welcome, Mr President! Die Landeshauptstadt bereitet sich auf einen historischen Staatsbesuch vor: US-Präsident Barack Obama wird voraussichtlich am 4. und 5. Juni nach Dresden kommen. Die Vorbereitungen in der Stadtverwaltung und bei den Sicherheitsbehörden laufen auf Hochtouren. Informationen auf Deutsch und Englisch rund um den geplanten Besuch, Ansprechpartner für Bürger und Presse, aber auch interaktive Elemente wie eine Bastelecke und eine Umfrage finden sich ab sofort unter der offiziell eingerichteten Homepage www.obama.dresden.de.



Dresden bereitet sich auf den Besuch des US-Präsidenten vor

Der Internetauftritt wird laufend aktualisiert und erweitert, und bietet Zugriff auf alle offiziellen Informationen von Stadtverwaltung und Polizei rund um den hohen Besuch. Nach bisherigem Informationsstand kommt Obama mit seiner Gattin Michelle am Abend des 4. Juni in Dresden an, am folgenden Tag sollen die beiden die Frauenkirche und den Innenhof des Zwingers besuchen. Gegen Mittag – so wird bisher spekuliert – könnte der Präsident weiter nach Weimar und Buchenwald in Thüringen reisen, wo er das ehemalige Konzentrationslager

besichtigen will.

Starke Chancen für Logistik in Sachsen

Sachsen will noch stärker vom Wachstumsfeld Logistik profitieren. Mit seiner zentralen Lage zwischen Ost- und Westeuropa, der guten Infrastruktur, dem Fachpersonal sowie einer Reihe von zukunftsweisenden Geschäftsmodellen hat der Freistaat dabei gute Chancen, bescheinigt das Gutachten „Situation und Perspektiven der Logistikwirtschaft im Freistaat Sachsen“ des Wirtschaftsministeriums.

„Wir haben erstmals einen umfassenden Überblick über die Branche, wissen, wo unsere Stärken liegen, kennen aber auch die Punkte, wo wir noch besser werden können und müssen“, so Wirtschafts- und Arbeitsminister Thomas Jurk (SPD). Gutachter schätzen, dass Sachsen noch zu wenig als Logistik-Land wahrgenommen wird. „Mit einem professionelleren Marketing wollen wir das ändern“, so Jurk. Der Anfang sei bereits getan.

Im April hatte die landeseigene Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) mit einer Roadshow in den USA für den Flughafen Leipzig-Halle als Kern des Netzwerkes Logistik Leipzig-Halle geworben. Ähnliche Aktionen sollen in Asien sowie West- und Osteuropa folgen.

Im Freistaat Sachsen sind bis zu acht Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten direkt oder indirekt mit logistischen Tätigkeiten beschäftigt. Laut Gutachten hat Sachsen in der automobilen Kontraktlogistik, im Maschinenbau und in der Netzwerklogistik Erfolg versprechende Geschäftsmodelle. Das Gutachten ist unter www.smwa.sachsen.de einsehbar.

Leipzig feiert sein 18. Stadtfest

Es gehört mit seinen über 300.000 Besuchern zu den beliebtesten Events in Deutschland: das Stadtfest in Leipzig. Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher rund um den Augustusplatz vom 5. bis 7. Juni ein Live-Programm mit vielen musikalischen Höhepunkten, ein Gaumenschmaus von Leipzigs Top-Gastronomen und viele weitere Highlights.

Auf sechs großen Bühnen werden über 156 Stunden Programm für jeden Geschmack geboten. Zu den Stars, die 2009 erwartet werden, zählen u.a. die englische Popgruppe Limahl mit KajagooGoo, SIX, Jennifer Rostock, InToTos, Bobbin 'B und Isabell Varell.



Bernd Hochmuth, im Auftrag der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH für die Organisation verantwortlich: „Bei anderen vergleichbaren Festen wird das städtische Geld knapp – und das spürt der Besucher zuerst am Kulturprogramm. Das Leipziger Stadtfest bekommt keine städtischen Zuschüsse, im Gegenteil, es erwirtschaftet Geld für die Tourismuswerbung der LTM GmbH.“ Höhepunkt wird die große Abschlussveranstaltung am Sonntagabend, dem 7. Juni, auf der Bühne am Nikolaikirchhof sein. Alle Veranstaltungen unter <http://leipzigerstadtfest.de/>

Biotechnologie-Report 2009: Sachsen-Anhalt auf der Überholspur

Die Biotechnologie- und Pharmabranche gehört zu den zukunftssträchtigen Branchen in Sachsen-Anhalt. Das erklärte Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff anlässlich der Präsentation des nationalen Biotechnologie-Reports 2009 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst&Young in Magdeburg.

Konjunkturbedingt wird dieses Jahr – was die Steigerungsraten betrifft – zwar nicht mit den vorangegangenen mithalten können. Und trotzdem: „Im Vergleich zu 2003 hat sich die Zahl der Beschäftigten in Unternehmen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen um mehr als ein Drittel auf aktuell knapp 6.000 erhöht“, so Haseloff bei der Präsentation. Vor allem die medizinische Biotechnologie und die Pharmaindustrie hätten in diesem Zeitraum kräftig zugelegt.

Dass Sachsen-Anhalt auf einem guten Weg in Sachen Biotechnologie ist, hatte eine bereits 2008 vorgelegte Clusterpotenzial-Studie bescheinigt. „Deutliche Pluspunkte sind die hervorragend vernetzte Forschungslandschaft sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur. Unsere Anstrengungen werden wir auch weiterhin fortsetzen“, sagte Minister Haseloff mit Blick auf das geplante Chemisch-Biotechnologische Prozesszentrum CBP, das für rund 50 Millionen Euro am Chemiestandort Leuna entstehen wird. Das Land fördert den Aufbau dieses einzigartigen Forschungszentrums mit mehr als 20 Millionen Euro.

Sachsen Schätze auf einen Klick

Sachsens Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange gab am 16. Mai, dem Internationalen Museumstag, den Startschuss für die neue Internetseite www.sachsens-museen-entdecken.de.

„Mit diesem Angebot gibt die Sächsische Landesstelle für Museumswesen den über 400 nichtstaatlichen Museen die Chance, regional, aber auch über Sachsen hinaus auf sich



Leuna ist ein Chemiestandort mit Tradition



Hier auch im Netz: Das Antikenmuseum der Universität Leipzig

aufmerksam zu machen“, erklärte Ministerin Stange. „Mit dem Portal lassen sich auch die kleinsten Museen virtuell entdecken. Sie sind ebenso wie die großen bekannten Museen Orte kultureller Bildung, wichtiger Bestandteil des Kulturtourismus und Kernstück sächsischer kultureller Identität“, so die Ministerin.

Zum ersten Baustein des komplexen Internetportals gehört der Museumsführer, der Dauerausstellungen, Gebäude und Sammlungen vorstellt, aber auch ein Entdecker-Modul mit Hinweisen auf Ausstellungen, Veranstaltungen und Bildungs- und Freizeitangebote bereithält. Unter der Rubrik „Sachsens Schätze“ werden zukünftig einzelne Objekte aus den Sammlungen virtuell abrufbar sein.

Händel kehrt heim

Eine Stadt ehrt ihren bekanntesten Sohn: Vom 16. Mai bis zum 28. Juni veranstalten die Oper Halle und der Hallesche Kunstverein gemeinsam mit den Händel-Festspielen eine Ausstellung im Opernhaus unter dem Titel „Händel auf Halles Bühnen und in Werken hallescher Künstler“.

Zu sehen sind viele erstmals öffentlich gezeigte Dokumente, Fotografien und Entwürfe des Barock-Meisters. Dazu kommen zahlreiche Leihgaben, etwa der Akademie der Künste Berlin, des Stadtarchivs Halle, des Händel-Hauses Halle sowie der Stiftung Moritzburg. Zur Ausstellung gibt der Hallesche Kunstverein einen Katalog mit Aufführungschronik und reicher Bebilderung heraus. Übrigens: 2009 ist ein Händel-Festjahr voller Höhepunkte in Halle. Insgesamt finden über 200 Veranstaltungen an 50 Orten zu Ehren des 250. Todestages des Komponisten statt. Mehr Infos erhalten Sie unter <http://www.halle.de/index.asp?MenuID=5010&SubPage=1>



Zahlreiche Dokumente des Meisters sind zu besichtigen

Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Airport Holding

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)
Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler,
Juliane Berndt, Christoph Tichelkamp

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird klicken Sie bitte [hier](#).

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).